ATLAS – Notes

Beobachtungszeitraum: 25.–29.05.2026

1. Beobachtungen der Woche

In KW 22 verdichten sich die Inhalte zu stark emotionalisierten und polarisierenden Darstellungen, die Realität als widersprüchlich oder manipuliert rahmen: **Kriegs-, Krisen- und Systemnarrative**, oft verbunden mit Desinformation, Verschwörungserzählungen oder stark vereinfachten Erklärungen („alles ist eine Lüge", „Krieg wurde anders begonnen"), flankiert von humoristischen oder abwertenden Clips, sowie **esoterische Inhalte und Manifestationslogiken** (z. B. Energie, Universum, Numerologie), die mit persönlichen Einblicken und Alltagsszenen kombiniert werden.

2. Prägende Narrative & Muster

- **Wahrheits- und Gegen-Erzählungen:** Offizielle Informationen werden häufig infrage gestellt oder als manipuliert dargestellt
- **Vermischung von Realitätsebenen:** Fakten, Meinungen und Glaubenssysteme erscheinen gleichwertig
- **Radikalisierungsdynamiken:** In einzelnen Feeds klare algorithmische Zuspitzung hin zu extremen Inhalten
- **Esoterische Selbstwirksamkeit:** Vorstellungen, das eigene Leben über Energie, Manifestation oder Rituale steuern zu können
- **Geschlechterbilder:** Wiederkehrende vereinfachte und teils abwertende Darstellungen von Rollen und Beziehungen. „**Male Gaze**": Begriff für die häufig dominante männliche Perspektive auf die Welt. **#rizz** bezeichnet die Fähigkeit, durch Charisma und Ausstrahlung andere – besonders beim Flirten – zu beeindrucken.

3. Ableitbare Risiken

- **Verstärkung einseitiger Weltbilder:** Durch Wiederholung und algorithmische Auswahl entstehen Echokammern, in denen alternative Perspektiven kaum noch sichtbar sind
- **Normalisierung problematischer Inhalte:** Polarisierende, abwertende oder extrem zuspitzende Darstellungen erscheinen durch Häufigkeit und Inszenierung zunehmend „normal".

4. Handlungsimpulse

Mit Jugendlichen die **Unterschiede zwischen Fakten, Meinungen und Glaubenssystemen** in konkreten Clips herausarbeiten